

	<p>Objekt: Quedlinburg: Dorothea von Sachsen</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 17. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18206047</p>
--	--

Beschreibung

Diesen breiten doppelten Schautaler von 1617 gibt es auch noch als einfachen und dreifachen Taler sowie als Goldabschlag zu 8 1/2 Dukaten. Auf der Rückseite, der eigentlichen „Schauseite“ ist König Heinrich I. dargestellt. Mit Quedlinburg verbindet ihn nicht nur die Sage. Er wurde auch Heinrich der Vogler oder Finkler genannt, weil er beim Vogelfang an einem Vogelherd gewesen sein soll, als ihm die Reichsinsignien übergeben wurden. Dieser historische Ort soll Querfurt gewesen sein. Verstorben ist Heinrich I. in seiner Pfalz in Memleben (heute Sachsen-Anhalt). IH = Stempelschneider Isaak Henniges. Vorderseite: Umschrift, im oben und unten unterbrochenen Stäbchenkreis der dreifach behelmte und verzierte sächsische Wappenschild.

Rückseite: Im Kreis stehende Klnig Heinrich I. mit Schwert und Reichsapfel leicht nach links. Oben links und rechts das Geburtsdatum, unten das Sterbedatum. Im Hintergrund Ansicht von Quedlinburg. Münzmeisterzeichen HL (Heinrich Löhr), Stempelschneider IH.

Grunddaten

Material/Technik: Silber; geprägt
Maße: Gewicht: 58.40 g; Durchmesser: 55 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1617
	wer	Heinrich (Henning) Löhr
	wo	Sachsen-Anhalt
Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Isaak Henniges
	wo	

Beauftragt	wann	
	wer	Dorothea von Sachsen (1591-1617)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Heinrich I. der Vogler (876-936)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	17. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- 2 Taler
- Berühmte Persönlichkeit
- Frau
- Geistlicher Fürst
- Heraldik
- Historisches Ereignis
- Münze
- Münzmeister
- Neuzeit
- Silber
- Stadtansicht
- Stempelschneider

Literatur

- J. S. Davenport, Large Size Silver Coins of the World 16th-19th Centuries (1991) Nr. 373.
- M. Mehl, Die Münzen des Stiftes Quedlinburg (2006) Nr. 408 (dieses Stück erwähnt)..